

Leipzig, 3. März 2002

Mord ohne Täter. Verbrechen ohne Motiv. Kriminalpolizei ohne Erfolg Das Buch zur MDR-SachsenSpiegel-Serie „Vergessene Akten“

Buchpremiere und TV-Preview: „Vergessene Akten. Ungelöste Kriminalfälle“

Donnerstag, 20. März, 20 Uhr,

Oberkeller der Moritzbastei, Universitätsstraße 9, Leipzig

Mitwirkende: Uwe Steimle, Henner Kotte

Moderation: Alexander Grunow (MDR SachsenSpiegel)

Militzke Verlag und MDR Landesfunkhaus Sachsen, Dresden

Schwarzenberg, 1946. Während die Familie in Nachtruhe liegt, verbringt die 17-jährige Rosalie Fürweg noch heimlich den Abend in einer Kneipe. Früh am Morgen findet der Vater sie und ihre Schwester, tot, vergewaltigt und schwer misshandelt, im Dachgeschosszimmer. Keiner im Hause hat den Täter gehört. Der Vater wird verhaftet. Zwei ähnliche Morde geschahen ein halbes Jahr vorher. Ein Serienmörder, der nie gefasst wurde?

Wiederitzsch, 1961. Vom Spielen kommt der 8-jährige Rüdiger Hölzig nicht nach Hause. Doch schon am selben Abend entdecken Mitschüler Blutspuren im Feld. Die eingeleitete Großfahndung bleibt ohne Erfolg. Erst eine Woche später findet man die Leiche des Jungen im Bauschutt: Erschlagen und 42 Messerstiche in der Brust.

Seitdem die Akten unaufgeklärter Verbrechen von der Polizei geschlossen wurden, lagern sie in den Staatsarchiven. Das Buch bringt besondere Fälle wieder ins öffentliche Bewusstsein. Das Bedürfnis nach mehr Fakten und Hintergründen zu den Fällen, die quasi vor der Haustür geschehen sind, ist groß. Aussagen, Vernehmungsprotokolle, Tatortberichte und – wenn überhaupt vorhanden – Zeitungsmeldungen sind lebendige Dokumente, die das Handeln und die Reaktionen von Angehörigen, Ermittlern sowie Tätern nachvollziehbar machen. Dieser Unmittelbarkeit kann sich der Leser nicht entziehen.

Henner Kotte, geb. 1963 in Wolgast, studierte Germanistik, schrieb zahlreiche journalistische Beiträge für Zeitungen und Fernsehen, 1997 Preisträger des MDR-Literaturwettbewerbes, veröffentlichte „Natürlich tot! – Ein Jahr Buch“ (2000), „Schnee vor der Hütten. Ein Theaterkrimi“ (UA 1999), den Comic „Fahrerflucht“ (verfilmt mit Kai Wiesinger) und „Vivace – Ein Roman aus dem Milieu“ (2002), Herausgeber des ersten deutschen Internetkrimis „Tod im Talk“ (Militzke Verlag 2001).

Henner Kotte,
Vergessene Akten, *Ungelöste Kriminalfälle*
(Mit einem Vorwort von Uwe Steimle)
Hardcover, 192 S.,
ISBN 3-86189-282-0
12,80 € [D] / 23,00 sFr

Prominente über „Vergessene Akten“:

Andreas Fritsch, Polizeireporter und MDR-Moderator „Hier ab 4“ und „Dabei ab 2“:
„Reizvoll, in diesen alten Polizeiakten zu schmökern. Und unheimlich der Gedanke, dass das vielleicht noch einer liest, der mehr weiß über diese bislang ungelösten Mordfälle“.

Anja Koebel, MDR-Moderatorin „SachsenSpiegel“:
„Fakten trocken? Geschichte langweilig? Mitnichten! Hier bilden zwei Medien eine Symbiose der besonderen Art. Diese unbekanntes Geschichten im Fernsehen und im Buch ergänzen und bereichern sich gegenseitig.“

Birgit von Derschau, MDR-Moderatorin „Kripo live“:
„Alte Geschichten und trotzdem ganz neu, weil zu DDR-Zeiten keine Zeitung darüber berichtet hat.“

Heinz Eggert, Sächsischer Staatsminister a.D.:
„Im Zittauer Gebirge fällt dem Wanderer an einer Wegkreuzung ein Stein mit einer Inschrift auf. Dem Inhalt kann er sich emotional nicht entziehen. Denn an dieser Stelle wurde 1713 die 17-jährige Rosalie ermordet. Dank des Steines ist sie – obwohl wir wenig über sie wissen – unvergessen. Auch dem Buch ‚Vergessene Akten‘ können wir uns emotional nicht entziehen. Nicht nur die Zeitumstände sind hervorragend recherchiert beschrieben. Auch die Opfer bekommen wieder Gesicht und Leben eingehaucht. Ihre Mörder haben nicht das letzte Wort behalten. Das ist das Verdienstvolle an diesem Buch.“

Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:

Christiane Völkel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Militzke Verlag
Huttenstraße 5
04249 Leipzig

Tel. (0341)4264320, Fax (0341)4264326,
eMail: presse@militzke.de oder unter www.militzke.de